

**II-8200** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates X. VIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4050 /J

1992 -12- 2 2

## ANFRAGE

der Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend die elektrische Fahrleitung im Eisenbahnstreckenabschnitt Garmisch-Partenkirchen - Ehrwald - Reutte

Seit einiger Zeit haben die Deutschen Bundesbahnen die auf deutschem Bundesgebiet gelegene Fahrleitung für Eisenbahnen im Streckenabschnitt Garmisch-Partenkirchen - Ehrwald nicht mehr gewartet. Sollten diese wichtigen Instandhaltungsarbeiten auch weiterhin nicht getätigt werden, wird eine Fortführung des elektrifizierten Eisenbahnbetriebes auch in der Verlängerung dieser Strecke bis nach Reutte nicht mehr möglich sein, da die notwendige Stromzufuhr aus dem deutschen Bundesgebiet bei einer Unterbrechung der Fahrleitung nicht mehr möglich wäre.

Die unterfertigten Abgeordneten erachten die Erhaltung der Außerferner-Bahn für verkehrspolitisch besonders wichtig und erinnern den Bundesminister in diesem Zusammenhang an die gegebene Zusage, bis einschließlich 1994 den Betrieb aufrecht zu erhalten. Jedoch müßte spätestens für die Zeit nach 1994 mit einer Einstellung des Fahrbetriebes gerechnet werden, wenn die elektrischen Leitungen nicht instand gehalten werden. Die Außerferner-Bahn KANN also nur dann erhalten werden, wenn SOFORT gehandelt wird. Aus diesem Grund richten die Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

### ANFRAGE:

1. Sind Ihnen die Folgen der Nicht-Wartung der Fahrleitung in dem genannten deutschen Streckenabschnitt bekannt?
2. Welche Schritte haben Sie bisher unternommen, damit die Fahrleitung wieder instandgehalten wird?
3. Im Falle der Verneinung einer schon geschehenen Initiative betreffend die Fahrleitung der Eisenbahn (Frage 1 und 2): Welche Initiativen werden Sie diesbezüglich setzen?

4. Ist Ihnen die Bedeutung der Außerferner-Bahn für die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Großraum Reutte bekannt?
5. Ist Ihnen bekannt, daß ein eigener Ski-Zug auf der genannten Strecke (im österreichischen Abschnitt) dazu eingesetzt wird?
6. Ist Ihnen die Bedeutung der Außerferner-Bahn für das neue Schulzentrum Reutte bekannt?
7. Im Falle der Bejahung einer der Fragen 6 - 8: Welche Konsequenzen ziehen Sie aus diesem Wissen?
8. Sind Sie bereits aktiv geworden, um mit den zuständigen deutschen Stellen über eine Kombination des österreichischen Bahn- und Bundesbusverkehrs mit dem Deutschen Verkehrsverbund Allgäu zu verhandeln?
9. Welches konkrete Angebot werden Sie dabei unterbreiten, bzw. haben Sie bereits unterbreitet?
10. Welche Konsequenzen erwachsen aus den von Ihnen zu Frage 1 - 9 genannten Initiativen Ihrerseits für einen Weiterbestand der Außerferner-Bahn über das Jahr 1994 hinaus, bzw. was ist Ihre persönliche Ansicht dazu?